

Stadttheater Sursee: Die Operette «Der Graf von Luxemburg» ist erfolgreich gestartet

Standing Ovations bei der Premiere

Im Stadttheater Sursee ist die Operette «Der Graf von Luxemburg» erfolgreich gestartet. Das Werk in drei Akten von Franz Lehár vermochte bei der Premiere zu überzeugen. Das Publikum verabschiedete nach dem Genuss des lebensfreudigen Karnevals und viel Pariser Flair die Protagonisten mit Standing Ovations. Bis Ende März sind weitere 25 Vorstellungen geplant.

pd. Der Applaus am Ende war überschwänglich. Und er war Ausdruck für eine in allen Teilen geglückte Premiere. Was die Künstler im ausverkauften Haus des Stadttheaters Sursee bei der Operette Der Graf von Luxemburg aufführten, verfügte über ein sehr hohes Niveau.

Die Musik- und Theatergesellschaft Sursee entführte das Premierenpublikum beim Werk in drei Akten in die Zeit der Bohème in Paris. Gelebt wurde die Liebe in allen Facetten – und mit vielen Überraschungen. Die Operette bot unter der bewährten Regie von Björn Bugiel beste Unterhaltung. Grossartige, eingängige Melodien voller Sentimentalität, Witz, Temperament und Beschwingtheit erfreuten die Herzen des Publikums. Mitreissende Solisten, Chor- und Tanzeinlagen sowie ein Spektakel liebendes Bühnen- und Kos-



Grandioses Bühnenbild, bezaubernde Stimmen: «Der Graf von Luxemburg» auf der Bühne des Stadttheaters Sursee (Bilder: pd.)

tümteam sorgten für den richtigen Mix an diesem Wintervorabend.

Operette mit neuzeitlicher Würze

Bugiel verlieh der Operette eine neuzeitliche Würze. Zudem schaffte er

es einmal mehr, die charaktervollen Figuren auszuloten. «Mit den Kostümen und dem Bühnenbild sind wir allerdings an unsere Grenzen gekommen», erklärte der Regisseur. Speziell bestach das Werk mit seiner Üppigkeit, Aus-

schmückung und Opulenz. «Es ist ein Geschenk, so viele leidenschaftliche Leute in diesem Haus zu haben», betonte Bugiel.

Souverän und in gewohnt glänzender Verfassung zeigten sich bei der Premiere der Chor und das Orchester. «Wir spielen für das Publikum», erklärte die künstlerische Leiterin Isabelle Ruf. Leidenschaftliche Profis überzeugten genauso wie Amateure mit ihrem Auftritt. Das Werk habe eine grosse Belastbarkeit erfordert, betonte sie. Das gelang ebenfalls, weil viele Altbekannte und lediglich einige wenige neue Gesichter viel Stabilität und Kontinuität verliehen.

«Wir konnten den hohen Erwartungen gerecht werden», freute sich Dani-

el Gloor hinterher sichtlich. Die Reaktion des Publikums sei ein verdienter Lohn für alle Beteiligten gewesen, erklärte der Präsident der Musik- und Theatergesellschaft Sursee. Weit über 3000 Arbeitsstunden haben die Bühnen- respektive Kostümteams diesmal geleistet. Besonders vielseitig sei das hinreissende Ballett ausgestattet, sagte Gloor. Vor und hinter der Bühne wirkten über 180 Personen mit.

Und Gloor gibt sich auch für die weiteren Aufführungen optimistisch. Denn der bisherige Vorverkauf liegt über demjenigen der vergangenen Spielzeit. Im letzten Jahr wurde – ebenfalls erfolgreich – die Operette Boccaccio von Franz von Suppè aufgeführt.

Ein Stück Paris im Stadttheater Sursee

Die verwickelte Geschichte bei der aktuellen Aufführung handelt vom verarmten Grafen von Luxemburg (Christoph Wattle), welcher pro forma die bürgerliche Operndiva Angèle (Andrea Hofstetter) ehelicht. Und zwar, dass diese in den Adelsstand gelangt. Er tut dies gegen Geld für den Fürsten Basil Basilowitsch (Jens Müller), der seine geliebte Angèle nach einer vereinbarten Trennung vom Grafen heiraten will. Doch es kommt anders. Franz Lehár schuf das Werk der Graf von Luxemburg im Jahre 1909 innerhalb von wenigen Wochen – und es wurde eines seiner erfolgreichsten.

Aufführungen bis Ende März

Der Graf von Luxemburg wird bis Ende März noch über 20 Mal aufgeführt. Die Plätze reservieren Sie sitzplatzgenau unter www.stadttheater-sursee.ch oder beim Vorverkauf im Stadttheater Sursee, Telefon 041 920 40 20. Öffnungszeiten Vorverkauf Stadttheater Sursee, Theaterstrasse 5, 6210 Sursee Montag und Mittwoch 15 Uhr bis 17 Uhr, Samstag 9 Uhr bis 11 Uhr – sowie eine Stunde vor Aufführungsbeginn (nur Barzahlung möglich)

Kreuzworträtsel

Hauptstadt von Sizilien	chronol. Aufzeichnung	schon	Ort im Maggial	Geheim-schrift-schlüssel	unemp-fänglich, gefeilt	Zeichen für Kosinus	Vorname von Strawinsky † 1971	Schweizer Maler (Albert) † 1910
Stoffgemisch	Ort ob Arosa	Präsident der USA (John Quincy) † 1848		klein-asiat. Landschaft		israel. Politiker † 1992		Schweizer Nationalheld
Meeresbucht		eine Tonart	Wassersportler	russ. realist. Maler † 1930	Überbringer			
richten					italienisch: Brot	Hymne		riskierte Summe (Glücksspiele)
ital.: Kasse			ugs.: Gefängnis	Arzneikügelchen				
		Altbundesrat (Joseph)	Hornmelone, Kürbisgewächs					heilkräftiger vulkan. Schlamm
pers. Fürwort (4. Fall)	Araberfürst	nicht dick			Kreditsseite (Buchführung)	Abk.: brutto für netto		
			Wertpapier	antike Bez. für Griechenland				
österr.: Februar	absolute Neuheit (lat.)	arab. Volksstamm			Milchorgan bei Tieren	Koseform v. Katharina		
Kerbtier				dokumentiert Teil des Beines				
		beleidigt, verstimmt	Abk.: Westeuropäische Union			Abk.: Dozent		
altes Zählmass für 12 Dutzend	russ. Münze	scharf gewürzt						S1420-1196
päpstliche Zentralbehörde			Mobiltelefon	mehrf. Bundespräsident † 1977				
		griech.: Riesen...	niederl. Maler (van der) † 1677					
kurz für: von dem	Vorname der „Lollo“		Handelsbrauch (ital.)	Norne der Vergangenheit				
Stadt und See in Nordamerika			Tanz-, Ballettröckchen (frz.)					
Wind am Genfersee	Rasenpflanzen							
			englischer Adelstitel					

AUFLÖSUNG DES RÄTSELS

REBATELORD
KRAESER
ERINUTU
PINAET
VOMKNER
KURIDNE
ONPIKANT
GROSTWEMUD
DOZ
INSEKTBELEGT
MIASARALINA
FEBRAHELLAS
DUNNNBN
INDUKWANON
CASSAPILLE
URTEILENGLE
BAIGRUDERER
GEMENGEBO
GALRAMADAM
PALERMONIEN
TBERCOMENEA



«Der Graf von Luxemburg» und seine Leute sorgen auf der Operettenbühne für viel Klamauk und Heiterkeit.

Wer Inserate liest, informiert sich. Und wer sich informiert, kauft besser ein!